

	<p>Objekt: Tralles</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Hellenismus</p> <p>Inventarnummer: 18291688</p>
--	---

Beschreibung

Vorderseite stark verkratzt und abgerieben, auf der Rückseite ebenfalls Kratzspuren.

Vorderseite: Cista mystica mit halb geöffnetem Deckel, aus der sich eine Schlange herauswindet. Gerahmt von Efeukranz.

Rückseite: Zwei sich aufrichtende Schlangen, zwischen ihnen ein Köcher. Im l. F. außen ΤΡΑΑ, im r. F. eine Mohnkapsel [und ein Getreidekorn]. Oben, zwischen den Schlangenköpfen, ein Monogramm (für den Magistratsnamen?).

Verkratzt: Ein oder mehrere Kratzer, absichtlich oder unabsichtlich beigebracht. Diese können auch durch die Bergung oder eine unsachgemäße Reinigung bzw. Lagerung entstanden sein.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 11.56 g; Durchmesser: 26 mm;
Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt wann 134-128 v. Chr.

wer

wo Aydın

Besessen wann

wer Arthur Löbbecke (1850-1932)

wo

[Geographischer Bezug] wann

wer

Schlagworte

- Antike
- Cistophor
- Gebrauchsgegenstand
- Gegenstempel, Erosionen u.a
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Münzmeister
- Silber
- Stadt
- Tier

Literatur

- F. S. Kleiner - S. Noe, The Early Cistophoric coinage. ANS Numismatic Studies 14 (1977) 75 Nr. 94 b (dieses Stück, Serie 47, ca. 134-128 v. Chr.)..